



Volkswirtschaftlicher Bachelorstudiengang an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Beispielfragen, mit denen sich die Volkswirtschaftslehre beschäftigt:

Was bestimmt den Kurs des Euro?

Schmälert die Globalisierung der Wirtschaft unseren Wohlstand?

Was sind die Gründe für Finanzkrisen?

Warum ist die Arbeitslosigkeit in Europa hoch und in den USA niedrig?

Führt die hohe Staatsverschuldung zum Staatsbankrott?

Gibt es einen Konflikt zwischen Umweltschutz und Wirtschaftswachstum?

Welche Ziele sollten bei einer Steuerreform verfolgt werden?

Ist Steuerwettbewerb gut oder schlecht?

Wie erklären sich Unterschiede im Reichtum von Regionen und Ländern?

Welche Faktoren bestimmen die Standortwahl von Unternehmen?

Warum sind im deutschen Finanzsystem Banken so wichtig und in den USA Finanzmärkte?

Wenn Sie an diesen und ähnlichen Fragen Interesse haben, sollten Sie ein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Regensburg in Erwägung ziehen.

Institut für Volkswirtschaftslehre & Ökonometrie
Universität Regensburg

Was ist Volkswirtschaftslehre überhaupt?

Im Studium sollen Sie lernen, ökonomische Probleme systematisch und auf solider methodischer Basis, also wissenschaftlich, zu behandeln. Während sich die Betriebswirtschaftslehre auf die einzelnen Unternehmen konzentriert, geht es der Volkswirtschaftslehre darum, das gesamtwirtschaftliche Geschehen aus individuellem Handeln zu erklären. Von besonderem Interesse ist dabei, ob die Koordination einzelwirtschaftlichen Verhaltens durch Markt und Staat gelingt und wo Reformen nötig werden, um die Wohlfahrt der Menschen zu steigern. Um die komplizierten Zusammenhänge zu entschlüsseln, bedient sich die Volkswirtschaftslehre theoretischer Modelle, die ein vereinfachtes Abbild der ökonomischen Realität liefern. Mikroökonomische Modelle beschreiben, wie individuelle Entscheidungen des Geschehen auf nationalen und internationalen Märkten oder aber auch im öffentlichen Bereich bestimmen. Makroökonomische Modelle liefern Erklärungen für gesamtwirtschaftliche Phänomene wie Arbeitslosigkeit, Wachstum, Finanzkapitalströme und Inflation. Es wird aufgezeigt, welche Ansatzpunkte der Geld- und Finanzpolitik zur Lösung zur Verfügung stehen und wo Zielkonflikte liegen. Statistisch-ökonomische Methoden sind dabei ein wichtiges Hilfsmittel zur Beschreibung der Realität und zur Überprüfung der theoretischen Erkenntnisse.

Welche Berufsaussichten haben VWLer?

Die klassischen Tätigkeitsbereiche von Volkswirtinnen und Volkswirten liegen bei: Wirtschaftsforschungsinstitutionen, Hochschulen, Interessensverbänden (Arbeitgeber, Arbeitnehmer), Ministerien und Behörden (z. B. Stadt- und Regionalverwaltungen), Internationalen Organisationen (z. B. Weltbank oder Währungsfonds, wo Bewerber wegen der deutschen Unterrepräsentation besonders gute Chancen haben), Stabsabteilungen und volkswirtschaftlichen Abteilungen von Firmen, Banken und Versicherungen sowie im Wirtschaftsjournalismus. In diesen spezifischen Berufsfeldern, die eine hohe Qualifikation erfordern, wird sich eine Master-Ausbildung nach Abschluss des Bachelor-Studiums und eventuell auch eine anschließende Promotion als nützlich erweisen. Darüber hinaus steht den Absolventen eines volkswirtschaftlichen Studiengangs im Prinzip auch der gesamte Arbeitsmarkt für Wirtschaftswissenschaftler offen. Bei entsprechender Bereitschaft, sich in die jeweiligen betriebswirtschaftlichen Spezialgebiete einzuarbeiten, trägt das im Studium vermittelte Denken in komplexen Zusammenhängen dazu bei, dass Volkswirtinnen und Volkswirte auch bei der Konkurrenz um diese Stellen sehr gute Chancen haben.

Welche Voraussetzungen erfordert das Studium?

Grundvoraussetzung für das Studium der Volkswirtschaftslehre ist natürlich Interesse an ökonomischen Zusammenhängen sowie an gesellschaftlichen und politischen Themen. Da in der Volkswirtschaftslehre oft mit formalen Modellen gearbeitet wird, ist die Bereitschaft und Fähigkeit zu abstraktem Denken nicht unwichtig. Sie brauchen zwar kein Mathe-Ass zu sein, sollten aber auch nicht vor jeder Formel erschrecken. Im ersten Semester findet zudem eine Vorlesung statt, die Vorkenntnisse in Mathematik auffrischt und ergänzt. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Gegenwärtig besteht für das Fach Volkswirtschaftslehre eine örtliche Zulassungsbeschränkung. Eine Bewerbung erfolgt direkt über die Studentenzentrale der Universität Regensburg.

Wie verläuft das Studium?

Das Bachelor-Studium der Volkswirtschaftslehre, dessen Regelstudiendauer sechs Semester beträgt, gliedert sich in zwei Phasen. Den Kern der dreisemestrigen ersten Phase, die für VWL- und BWL-Studierende weitergehend identisch ist, bilden einführende Veranstaltungen in Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre. Dabei werden im Bereich der Volkswirtschaftslehre bereits die Grundzüge ökonomischer Methoden vermittelt, die für die moderne empirische Wirtschaftsforschung von herausragender Bedeutung sind. Dazu kommen Veranstaltungen in Mathematik, Statistik, Recht und Wirtschaftsinformatik. Das Lehrangebot ist dabei im gesamten Bachelor-Studium in einzelne Module gegliedert, die mehrere Lehrveranstaltungen umfassen. In der zweiten Phase erfolgt eine Spezialisierung auf eines der folgenden Schwerpunktmodule: Außenwirtschaft, Markt und Staat, Regional- und Immobilienökonomie, Empirische Wirtschaftsforschung, Finanzmärkte. Innerhalb dieser Schwerpunktmodule gibt es neben einem themenspezifischen Pflichtbereich (mit drei Vorlesungen) einen aus vier Vorlesungen bestehenden Wahlbereich. Zudem ist im gewählten Schwerpunktmodul ein Seminar zu absolvieren und am Ende des Studiums eine Bachelor-Arbeit zu schreiben. Neben dem Schwerpunktmodul ist außerdem ein Wahlmodul zu absolvieren, das wenigstens eine BWL-Vorlesung sowie weitere Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bzw. der anderen Fachbereiche der Universität Regensburg umfasst. Aus anderen Fakultäten können allerdings nur Leistungen im Umfang von maximal 12 Kreditpunkten eingebracht werden.

Orientierungsphase in der ersten Woche des ersten Semesters
 Vormittags: Grundlagen der Mathematik, nachmittags: Kurzeinführung in die einzelnen Fächer durch die Dozenten

VWL-Module der Phase I: Drei Semester

Modul Allgemeine Grundlagen			
	VL	Ü	KP
Recht	2	2	6
Wirtschaftsinformatik	2	2	6
Summe	4	4	12

Modul Quantitative Grundlagen			
	VL	Ü	KP
Mathematik	2	2	6
Statistik I	2	2	6
Statistik II	2	2	6
Summe	6	6	18

Modul Betriebswirtschaftl. Grundlagen			
	VL	Ü	KP
Buchhaltung	2	2	6
Finanzierung	2	2	6
Investition	2	2	6
Externe Unternehmensberichterstattung	2	2	6
Summe	8	8	24

Modul Volkswirtschaftliche Grundlagen			
	VL	Ü	KP
Mikroökonomie I	2	2	6
Mikroökonomie II	2	2	6
Makroökonomie I	2	2	6
Makroökonomie II	2	2	6
Ökonometrie I	2	2	6
Methoden der VWL	2	2	6
Summe	12	12	36

VWL-Module der Phase II: Drei Semester

1 von 5 Schwerpunktmodulen plus Wahlmodul

VA Außenwirtschaft			
	VL	Ü	KP
VA 1 Außenhandelstheorie und -politik	2	2	6
VA 2 Europäische Wirtschaft	2	2	6
VA 3 International Finance	2	2	6
VA 4	2	2	6
VA 5 } aus VM, VR, VE oder VF	2	2	6
VA 6 } aus VM, VR, VE oder VF	2	2	6
VA 7 } aus VM, VR, VE oder VF	2	2	6
Summe	14	14	42
Seminar			6
Bachelor-Arbeit			12

VM Markt und Staat			
	VL	Ü	KP
VM 1 Theorie und Praxis der Besteuerung	2	2	6
VM 2 Industrieökonomik	2	2	6
VM 3 Soziale Sicherung	2	2	6
VM 4	2	2	6
VM 5 } aus VA, VR, VE oder VF	2	2	6
VM 6 } aus VA, VR, VE oder VF	2	2	6
VM 7 } aus VA, VR, VE oder VF	2	2	6
Summe	14	14	42
Seminar			6
Bachelor-Arbeit			12

VR Regional und Immobilienökonomie			
	VL	Ü	KP
VR 1 Regionalökonomie	2	2	6
VR 2 Immobilienökonomie	2	2	6
VR 3 Urban Economics	2	2	6
VR 4	2	2	6
VR 5 } aus VA, VM, VE oder VF	2	2	6
VR 6 } aus VA, VM, VE oder VF	2	2	6
VR 7 } aus VA, VM, VE oder VF	2	2	6
Summe	14	14	42
Seminar			6
Bachelor-Arbeit			12

VE Empirische Wirtschaftsforschung			
	VL	Ü	KP
VE 1 Ökonometrie II	2	2	6
VE 2 Ökonometrie III	2	2	6
VE 3 Quantitative Wirtschaftsforschung	2	2	6
VE 4	2	2	6
VE 5 } aus VA, VM, VR oder VF	2	2	6
VE 6 } aus VA, VM, VR oder VF	2	2	6
VE 7 } aus VA, VM, VR oder VF	2	2	6
Summe	14	14	42
Seminar			6
Bachelor-Arbeit			12

VF Finanzmärkte			
	VL	Ü	KP
VF 1 International Finance	2	2	6
VF 2 Kapitalmarkttheorie	2	2	6
VF 3 Geldtheorie und -politik	2	2	6
VF 4	2	2	6
VF 5 } aus VA, VM, VR oder VF	2	2	6
VF 6 } aus VA, VM, VR oder VF	2	2	6
VF 7 } aus VA, VM, VR oder VF	2	2	6
Summe	14	14	42
Seminar			6
Bachelor-Arbeit			12

Wahlmodul		KP
Eine Vorlesung aus dem betriebswirtschaftlichen Vorlesungsangebot der zweiten Phase		6
Weitere Veranstaltungen aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		12
Weitere Veranstaltungen aus der Wirtschafts - wissenschaftlichen oder anderen Fakultäten		12
Summe		30

Das Angebot wird ergänzt durch wechselnde Veranstaltungen zu spezielleren bzw. aktuellen Themen durch die Professoren der Fakultät und durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Osteuropa-Instituts München, das in naher Zukunft nach Regensburg übersiedeln wird.

Welche internationalen Studien- und Ausbildungspartnerschaften gibt es?

Vor allem in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums ist prinzipiell die Möglichkeit zu einem Auslandsstudium gegeben. Die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät unterhält mit 53 Universitäten in 16 Ländern Partnerschaften (z. B. in Belgien, Schweiz, Dänemark, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Griechenland, Italien, Niederlande, Schweden, Finnland, Russland, USA). Im Ausland erbrachte Prüfungsleistungen können in der Regel ohne Problem in Regensburg angerechnet werden. Diese Möglichkeit zum „Fächerimport“ trägt zur erwünschten Internationalisierung des Studiums bei. Ein Auslandsstudium signalisiert Mobilität und Flexibilität, was vom Arbeitsmarkt in zunehmendem Maße erwartet und honoriert wird.

Sie wollen mehr wissen?

Weitere Informationen über das Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Regensburg finden Sie auf den homepages

... des Instituts für Volkswirtschaftslehre & Ökonometrie:

<http://www.wiwi.uni-regensburg.de/vwl>

... der Fachschaft Wirtschaft und der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung:

<http://www.fachschaft-wirtschaft.de/>

<http://www.cgi.uni-regensburg.de/Einrichtungen/ZSK/sfa/>

... des Akademischen Auslandsamts (Auslandsstudium):

<http://www.uni-regensburg.de/Einrichtungen/Verwaltung/Abteilung-I/Referat-I-6/>

Nähere Informationen zur Bewerbung erhalten Sie auf der Homepage der Studentenzentrale der Universität Regensburg:

<http://www.uni-regensburg.de/Einrichtungen/Verwaltung/Abteilung-I/Referat-I-3/Studentenzentrale.html>

Adresse:

Institut für Volkswirtschaftslehre & Ökonometrie
Universität Regensburg
93040 Regensburg
Internet: <http://www.wiwi.uni-regensburg.de/vwl>

